



Luca Stolz sicherte sich in der Blancpain-GT-Sprint-Serie beim Heimspiel auf dem Nürburgring zweimal den Sieg in der Junior-Wertung. Der Brachbacher und sein italienischer Mitstreiter Michele Beretta bauten ihre Führung in der „Silver-Cup“-Wertung des Championships weiter aus. Foto: bylogi/Schmitz

Stolz dominiert die Juniorwertung

Motorsport Brachbacher liefert im Lamborghini zwei blitzsaubere Läufe auf dem Nürburgring ab

■ **Nürburgring.** Beim Auftritt der Blancpain-GT-Sprint-Serie auf dem Nürburgring absolvierte der Brachbacher Luca Stolz im Rahmen des ADAC-Truck-Grand-Prix am Wochenende sein Heimspiel mit der internationalen Sportwagen-Serie. In zwei einstündigen Sprintrennen gingen auf der 3,629 Kilometer langen Kurzvariante des Eifelkurses jeweils 37 Teams mit ihren GT3-Boliden an den Start. Im ersten Lauf am Samstag setzte sich Luca Stolz gut in Szene und

lieferte, wie auch in der zweiten Rennhälfte sein italienischer Teampartner Michele Beretta, ein fehlerfreies Rennen ab. Der verdiente Lohn war der Sieg in der Silver-Cup-Wertung der Fahrer bis 25 Jahre und Gesamtrang 15.

Im Sonntagsrennen ging es für den Lamborghini-Junior-Fahrer sogar noch zwei Positionen weiter nach vorne. Mit Rang 13 und dem erneuten Erfolg in der Juniorwertung standen der Siegerländer und Michele Beretta zum zweiten Mal

an diesem Wochenende auf dem Podium.

„Wir sind mit den beiden Siegen in der Silver-Cup-Wertung natürlich sehr zufrieden und freuen uns, die Führung in der Meisterschaft weiter anzuführen. Leider sind wir aufgrund der BoP-Einstufung mit unseren Lamborghini aber immer noch nicht richtig konkurrenzfähig“, so Stolz. „Wir arbeiten sehr hart, aber aus eigener Kraft vorne mitzufahren ist zurzeit für uns leider nicht möglich. Hier besteht von

Seiten der Techniker dringend Handlungsbedarf.“

Der nächste Durchgang zur Blancpain-GT-Serie wird im Rahmen des 24-Stunden-Rennens im belgischen Spa-Francorchamps am letzten Juli-Wochenende (28. bis 31. Juli) ausgetragen. Eine Woche vorher geht es für Luca Stolz und seine Mannschaft von Grasser Racing aber bereits zum nächsten Rennen der ADAC-GT-Masters-Serie an den Red-Bull-Ring nach Salzburg. *jogi*

VG-Pokal in Roßbach

Fußball Zehn Teams aus der Verbandsgemeinde Hachenburg spielen mit

■ **Roßbach.** Zehn Fußballmannschaften bewerben sich in diesem Jahr um den Sieg beim Hachenburger Verbandsgemeindeturnier, das ab kommendem Montag, 11. Juli, in Roßbach ausgetragen wird. Die von der Verbandsgemeinde-angeordneten Gabriele Greis vorgenommene Auslosung für das von der SG Mündersbach/Roßbach ausgetragene, 24 Partien umfassende Turnier, ergab folgende Vordrängungsgruppen. Gruppe A: FSV Kroppach, SV Gehlert, SG Alpenrod, SSV Hattert, SG Atzelgift. Gruppe B: TuS Wied, FSV Merkelbach, SG Ingelbach, SC Berod-Wahlrod, SG Mündersbach.

Germanen gewinnen den Verbandsgemeindepokal



■ **Oppertsau.** Der Verbandsgemeindepokal der VG Hamm geht an die Fußballer des TuS Bitzen. Die Germanen beendeten das dreitägige Turnier auf dem Oppertsauer Rasenplatz mit einem Torverhältnis von 11:3 Treffern und zehn Punkten als ungeschlagener Sieger. Der TuS spielte 1:1 gegen den FK Etbach, 3:2 gegen Turnierausrichter Siegtaler Sportfreunde, 5:0 gegen die SG Niederhausen-Birkenbeul und 2:0 gegen die SG Brucherseifen/Eichelhardt. Der B-Ligist,

der sich in der vergangenen Woche bereits den St.-Andreas-Pokal auf der Kaufmannshalde gesichert hatte, musste nach dem Etbacher 3:1-Erfolg über Niederhausen-Birkenbeul für Platz eins die Kombinierten aus Brucherseifen und Eichelhardt bezwingen und tat das zum Turnierabschluss am Samstagabend auch. Auf den weiteren Plätzen folgten Etbach, Brucherseifen/Eichelhardt, Niederhausen-Birkenbeul und Oppertsau.

Schulze hat auf der Ultrastrecke gute Beine

Radsport Derschener belegt in den Kitzbüheler Alpen den zwölften Platz seiner Altersklasse

■ **Kitzbühel.** „Wenn schon, denn schon“, dachte sich Michell Schulze bei seiner Teilnahme am Kitzalp-Bike-Marathon. Aus drei Streckenlängen konnten die insgesamt knapp 1000 ausdauerstarken Pedaleure beim anspruchsvollen und kraftraubenden Ritt durch die Kitzbüheler Alpen wählen, der Mann vom RSV Daadetal entschied sich für die Ultradistanz, die härteste Aufgabe. Eine 90 Kilometer lange Kletterpartie mit rund 3800 Höhenmetern verlangte dem Westerwälder alles ab. „Es war ein Riesenerlebnis für mich. Die Veranstaltung besticht durch eine perfekte Organisation und das super Panorama.“ Schulze zeigte sich mit seiner Leistung hochzufrieden: Als Zwölfter der Klasse M30 (Gesamtplatz 56) und mit einer Fahrzeit von 6:30 Stunden erreichte er sein selbst gestecktes Ziel, unter sieben Stunden zu bleiben, deutlich. Die Ultradistanz gewann mit Andreas Seewald ein Profi vom Team Centurion.



Zeit, das tolle Panorama zu genießen, hatten die Mountainbiker in den Kitzbüheler Alpen nicht. Zahlreiche kraftraubende Anstiege verlangten nicht nur Michell Schulze alles ab.

Der Derschener fühlte sich von Anfang an sehr gut und behauptete sich im vorderen Drittel ohne zu viel Kraft investieren zu müssen. Alleine schon das ist bei den steilen und langen Anstiegen sehr schwierig. „Nach zwölf Kilometern wartete die erste Schlüsselstelle:

ein langer, steiler Wiesenanstieg, der nur Schiebepiste genannt wird. Diesen konnte ich fahren ohne abzusteigen und schieben zu müssen“, berichtet der Fahrer vom Team Univega Pro Cycling, der an der zweiten Verpflegungsstation von seiner Frau mit weiteren Ge-

tränken und Energiegels versorgt wurde. Diesen Nachschub konnte er gut gebrauchen, denn bei Temperaturen über 30 Grad musste regelmäßig getrunken werden, um nicht Gefahr zu laufen, komplett einzugehen. Außerdem warteten die nächsten Herausforderungen: ein weiterer Neun-Kilometer-Anstieg mit der berühmten „Mausefalle“, die im Skiweltcup von den Wintersportlern in umgekehrter Richtung springend bewältigt wird, sorgte für brennende Oberschenkel. „Der Berg war wirklich hart und hat viel Kraft gekostet“, beschreibt Schulze. Von dort aus führte der Weg zum höchsten Punkt der Strecke in einer Höhe von 1900 Metern. Nach der rasanten Abfahrt ins Tal der nächsten Verpflegungsstation führte die Strecke noch einmal bergauf und auf dem sieben Kilometer langen „Fleckalm Trail“ in Richtung Ziel, das Schulze „völlig erschöpft, aber hochzufrieden“ erreichte. Kein Wunder bei seinem guten Ergebnis.

Zwei neue Gegner für den SSV Wissen

Handball Landesliga verändert ihr Gesicht

■ **Wissen.** Zwei Teams verabschieden sich nach oben in die Verbandsliga Ost, drei steigen aus der Bezirksliga auf, ein Verein verlässt die Klasse aus freien Stücken – vor der Saison 2016/17 gibt's in der Handball-Landesliga des Spielbereichs Rhein/Westerwald ein großes Stühlerücken.

Was konstant bleibt ist die Staffelförderung von elf Teams und das Mitwirken des SSV Wissen, der die vergangene Runde als Fünfter mit nur einem Zähler Rückstand auf Rang drei abschloss. Das Team von der Sieg trifft in der am 17. September beginnenden Spielzeit auf zwei neue Gegner: Die Sportfreunde Puderbach und der TV Bassenheim II schafften den Auf-

stieg ebenso wie die Drittvertretung der HSG Bannberscheid/Bad Ems. Vor einem Jahr hatten die Kombinierten aus dem Westerwald und der Rhein-Lahn-Kreisstadt ihr Team aufgrund von Personalmangel aus der Landesliga zurückgezogen, in die es jetzt als Bezirksliga-Zweiter aufsteigt.

Als nicht mehr Landesliga-tauglich befand hingegen die Turnerschaft Bendorf ihre dritte Mannschaft und meldete diese nur noch für die Bezirksliga. Zu neuen Ufern machen sich Ex-Oberligist TV Moselweiß und der TV Arzheim auf. Die beiden Koblenzer Stadtteilklubs stiegen als Meister und Vizemeister in die Verbandsliga Ost auf.

Rhönradturnen

Kreismeisterschaften Altenkirchen

AK 7/8 weiblich: 1. Katharina Köhl (DJK Wissen-Selbach) 5,55 Punkte; 2. Holly Koch (DJK Wissen-Selbach) 5,20; 3. Soraya Köhl (DJK Wissen-Selbach) 5,10; 4. Paula Welp (TV Jahn Brachbach) 2,75; 5. Sophia Schmidt (DJK Wissen-Selbach) 2,65.

AK 9 weiblich: 1. Lena Diederich (DJK Wissen-Selbach) 5,55 Punkte; 2. Chiara Stausberg (DJK Wissen-Selbach) 5,25; 3. Soraya Quast (DJK Wissen-Selbach) 4,95; 4. Charlotte Götz (DJK Wissen-Selbach) 4,60; 5. Emilia Kraft (DJK Wissen-Selbach) 3,75.

AK 10 weiblich: 1. Josefine Schmidt (DJK Betzdorf) 5,40 Punkte; 2. Angelina Müller (DJK Wissen-Selbach) 3,45; 3. Hanna-Sophie Hundt (TSG Biersdorf) 3,20; 4. Sandra Zinke (DJK Wissen-Selbach) 3,00.

AK 11 weiblich: 1. Hannah Vohs (TV Jahn Brachbach) 6,20 Punkte; 2. Franziska Welp (TV Jahn Brachbach) 6,05; 3. Celina Rappel (TSG Biersdorf) 4,30; 4. Lilja Strunk (TSG Biersdorf) 4,00; 5. Celina Schmidt (DJK Betzdorf) 3,70.

AK 12 weiblich: 1. Jana Hartwig (DJK Wissen-Selbach) 5,25 Punkte; 2. Magdalena Dimitrova (TSG Biersdorf) 3,75; 3. Anna Ermert (DJK Betzdorf) 2,50.

AK 13/14 weiblich: 1. Paula Sigismund (DJK Wissen-Selbach) 6,55 Punkte; 2. Cora Flender (VfL Dermbach) 5,15; 3. Madita Pfeifer (TV Jahn Brachbach) 4,70; 4. Daniela Hees (VfL Dermbach) und Jana Held (TSG Biersdorf) beide 3,85.

AK 15/16 weiblich: 1. Denise Lück (DJK Betzdorf) 8,00 Punkte; 2. Weenke Heß (TSG Biersdorf) 6,70; 3. Leonie Flender (VfL Dermbach) 5,85; 4. Anica Trudrung (DJK Betzdorf) 5,15; 5. Laura Tjart (DJK Wissen-Selbach) 4,70.

AK 17/18 weiblich: 1. Louisa Herzog (DJK Wissen-Selbach) 6,85 Punkte; 2. Louisa Schupp (VfL Dermbach) 6,65; 3. Regina Fuchs (DJK Wissen-Selbach) 5,85; 4. Esther Lieps (DJK Betzdorf) 4,70.

AK 17/18 weiblich Kür Sprung: Louisa Herzog (DJK Wissen-Selbach) 5,00 Punkte.

AK 17/18 weiblich Kür Spirale: Regina Fuchs (DJK Wissen-Selbach) 3,45 Punkte.

AK 19-29 weiblich: 1. Jennifer Lück (DJK Betzdorf) 7,25 Punkte; 2. Chantalle Boerebach (DJK Betzdorf) und Anna Pfeifer (TV Jahn Brachbach) beide 6,60; 4. Tabea Werder (DJK Betzdorf)

6,55; 5. Tamara Orthen (DJK Wissen-Selbach) 5,70.

AK 19-29 weiblich Kür Sprung: Tamara Orthen (DJK Wissen-Selbach) 6,50 Punkte.

AK 19-29 männlich: Jens Seckler (VfL Dermbach) 4,30 Punkte.

Jugendhandball

Staffeleinteilung 2016/17

Männliche A-Jugend, Rheinlandliga: HV Miehlen, TV Bad Ems, JH Mühlheim/Urmitz, TV Bassenheim, JSG Betzdorf/Vallendar II, JSG Trier/Igel/Schweich, HSV Rhein-Netze, JSG Vulkankefel, JSG Betzdorf/Wissen, JSG Obere Nahe, JSG Hunsrück.

Männliche C-Jugend, Bezirksliga: JH Mühlheim/Urmitz, TV Güls, Grün-Weiß Mendig, HSG Römerwall, JSG Betzdorf/Wissen, TuS Weibern, JSG Bendorf/Vallendar.

Männliche D-Jugend, Bezirksklasse: JSG Betzdorf/Wissen, HV Miehlen, TV Rengsdorf, JSG Ahrbach/Bannberscheid, TV Moselweiß, SF Puderbach, JSG Bendorf/Vallendar II, TV Bassenheim.

Weibliche B-Jugend, Bezirksliga: SV Untermosel, JSG Ahrbach/Bannberscheid, Grün-Weiß Mendig, TV Welling, JSG Betzdorf/Wissen, SF Puderbach, JSG Hamm/Altenkirchen, TV Arzheim II, TV Kruff.

Weibliche C-Jugend, Bezirksliga: TV Engers, HSV Rhein-Netze, JSG Hamm/Altenkirchen, SF Neustadt a.K., SV Untermosel, Grün-Weiß Mendig, TuS Weibern.

Weibliche D-Jugend, Bezirksliga: TuS Weibern, JSG Betzdorf/Wissen, JSG Hamm/Altenkirchen, TV Engers, TV Moselweiß, SF Puderbach a.K., Grün-Weiß Mendig, SF Neustadt a.K..

Termine

Fußball

SwissLife-Select-Cup in Wallmeroth: SF Siegen - SG Betzdorf (Di., 17.45 Uhr), Malberg - Weitefeld oder Wallmeroth (Mi., 19.30 Uhr).

Testspiele: Kirburg - Schönstein (Mi., 19.30 Uhr), Nauort - Lautzert-Oberdreis (Mi., 20 Uhr).

Leserbriefe

Thema: Der Vorstand des EHC Neuwied hat am 20. Juni 2016 beim Amtsgericht in Neuwied einen Insolvenzantrag gestellt

„Billigmann war Motor und Macher“

Als Mitglied des Wirtschaftsrates des EHC Neuwied bedauere ich es zutiefst, dass der Vorstand des Vereins einen Antrag auf Insolvenz stellen musste. Es ist mehr als schade für die großartigen Fans, den tollen Eishockeysport und die gesamte Region in und um Neuwied.

Mein großer Dank gilt dem gesamten Vorstand des EHC Neuwied, allen voran dem 1. Vorsitzenden Professor Peter Billigmann. Ich zolle ihm meinen allergrößten Respekt vor seiner starken ehrenamtlichen Tätigkeit für den Verein. Er war Macher und Motor. Er hat viele neue Sponsoren für das Eishockey in Neuwied begeistert und den Verein aufblühen lassen – und das nicht nur mit Worten und Taten, sondern auch mit eigenen finanziellen Mitteln. So hat er in den vergangenen drei Jahren einen hohen fünfstelligen Betrag aus seinem Privatvermögen in den Verein investiert, um die Etats für die jeweilige Saison sicherzustellen bzw. die vorhandenen Etatlöcher am En-

de der Saison zu stopfen. Dies ist bisher bei aller Diskussion nicht öffentlich geworden. Ich bin der Meinung, dass die Vereinsmitglieder und die Öffentlichkeit wissen sollten, mit wie viel Herzblut und Engagement Peter Billigmann für den Verein gearbeitet hat.

Manfred Bolz, Mitglied des Wirtschaftsbeirats EHC Neuwied

Ihr Kontakt zu uns

Sie möchten auch Stellung zu Themen im Regionalsport der Westerwälder Zeitung beziehen? **Schreiben Sie uns:**

Rhein-Zeitung
Regionalsport
Konrad-Adenauer-Platz 3
56410 Montabaur
Tel: 02602/160 460
Fax: 02602/160 465
sport.ak@rhein-zeitung.net

Die Redaktion behält sich das Recht von Kürzungen vor. Leserbriefe im Internet unter www.rhein-zeitung.de/leserbriefe